

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:527890-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Dienstleistungen von Ingenieurbüros  
2017/S 250-527890**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge**

**Ergebnisse des Vergabeverfahrens**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

- I.1) **Name und Adressen**  
Regierungspräsidium Stuttgart  
Ruppmannstraße 21  
Stuttgart  
70565  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Christoph Sommer  
Telefon: +49 711904-15317  
E-Mail: [christoph.sommer@rps.bwl.de](mailto:christoph.sommer@rps.bwl.de)  
Fax: +49 711904-15091  
NUTS-Code: DE111  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.rp-stuttgart.de>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**  
Umwelt

**Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Fortschreibung HWGK BW - Hydraulische Berechnungen Nördlicher Oberrhein (ID14390)
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
71300000
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
In Baden-Württemberg bestehen flächendeckend HWGK für rund 11 300 Flusskilometer, welche Zug um Zug, fortgeschrieben werden sollen. Die HWGK erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM sowie die sehr hohen Anforderungen des §65 Wassergesetz BW. Sie entfalten direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch ist. Im Bereich Nördlicher Oberrhein sollen die bestehenden HWGK

fortgeschrieben werden. Es handelt sich dabei um zu bearbeitende HWGK-Gewässer mit einer Strecke von ca. 166 km. Hinzu kommen ca. 52 km Gewässer die in der Hydraulik berücksichtigt werden müssen (aufgrund von aus anderen Gewässern ausgebordetem und dort abfließendem Wasser) sowie ca. 10 km Gewässer die eventuell berücksichtigt werden müssen. Die Berechnungen haben mit Hydro\_AS-2D zu erfolgen. Die Ergebnisse sind in den HWGK-Datenstandard zu überführen und die Ergebnisse im vorgegebenen Datenformat abzugeben.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 458 803.80 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71313000

71356400

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE122

NUTS-Code: DE123

NUTS-Code: DE125

NUTS-Code: DE128

Hauptort der Ausführung:

Nördlicher Oberrhein zwischen Karlsruhe und Heidelberg, vom Rhein bis zur / in die Vorbergzone.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Ziel: Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten im Untersuchungsgebiet Nördlicher Oberrhein.

Beschreibung des Vorgehens:

— Übernahme und Aufbereitung der zu Verfügung gestellten Geobasis- und Geofachdaten sowie Prüfung der Vermessungsdaten und der hydrologischen Grundlagen,

— Das seitens des Auftraggebers auf Basis der Laserscan-Daten (aus Befliegung 2015/2016) zur Verfügung gestellte Gewässerschlauch-Höhenmodell wird überprüft und ggf. um nicht enthaltene Geländestrukturen verfeinert. Anschließend erfolgt die Aufbereitung des Höhenmodells für die Erstellung der hydraulischen Modelle,

— Es sind auf einer Länge von ca. 228 km hydraulische 2-D-Modelle mit dem Berechnungsprogramm Hydro\_AS-2D aufzustellen. Hiervon sind zu bearbeitende HWGK-Gewässer auf einer Strecke von ca. 166 km. Alle hydraulisch relevanten Strukturen im und am Gewässer und auf den Vorländern (z.B. Bauwerke, Ausleitungen und Gräben) sind zu berücksichtigen. Durch von aus HWGK-Gewässern ausgebordetem und dort in anderen Gewässersystemen abfließendes Wasser voraussichtlich 62 km Gewässer zusätzlich zu berücksichtigen,

— Berechnung Hydraulik nach festgelegter Vorgehensweise für die Fortschreibung der HWGK (HQ10, HQ50, HQ100, HQ100oHRB und HQExtrem),

— Auswertung der modellierten Berechnungen mit Erstellung korrigierte Überflutungsflächen, Wasserspiegellagen- und Überflutungstiefen-Raster, Erfassung von Sachdaten und Geometrien,

— Dokumentation und Abstimmung mit dem AG,

— Das hydraulische Modell von Hydro-AS\_2D ist an den AG abzugeben.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams - Teil: Hydraulische Berechnung- hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams - Teil: GIS - hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Organisation / Kapazitäten / Verfügbarkeit / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 20

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2017/S 151-312776](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

**Abschnitt V: Auftragsvergabe**

**Bezeichnung des Auftrags:**

Fortschreibung HWGK BW - Hydraulische Berechnungen Nördlicher Oberrhein (ID14390)

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

15/12/2017

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bieter aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH

Bachstraße 62-64  
Aachen  
52066  
Deutschland  
Telefon: +49 24194689-0  
E-Mail: [mail@hydrotec.de](mailto:mail@hydrotec.de)  
Fax: +49 24194689-14  
NUTS-Code: DEA2D  
Internet-Adresse:<http://hydrotec.de>  
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 458 803.80 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Alle Informationen zum Vergabeverfahren standen auf der Internetseite (<http://vof.istw.de>) zur Verfügung.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe  
Kapellenstr. 17  
Karlsruhe  
76134  
Deutschland  
Telefon: +49 721926-0  
E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)  
Fax: +49 721926-3985  
Internet-Adresse:<http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.06.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB).“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstr. 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: [www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html](http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

28/12/2017